

SOMMER 2021

Verkündschafterin

ZEITSCHRIFT FÜR PFARRLICHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Mittendrin im Leben

Die frohe Botschaft auch im virtuellen Raum erleben



Katholische Kirche
in Oberösterreich

INHALT



3 - 4

Gottesfeier mit großer Reichweite:

Mittendrin und draußen im Leben



5

Vom Maultrommelbauer bis zum Krankenhaus:

Der Schatz der Kirche am Ort



6

Aus der Praxis

7

Aus der Diözese



8

Veranstaltungen

Titelbild: Voll engagiert für die frohe Botschaft, das Videoprojekt-Team der Pfarre Timelkam

Foto: Joe Grünbacher

Liebe Engagierte der Öffentlichkeitsarbeit in den Pfarren!

Am 1. Juni habe ich von Maria Krone die Agenden der Pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) in der Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität übernommen. Ich freue mich, dass ich besonders zur ÖA rund um die PGR-Wahl in Ihrer/Deiner Pfarre motivieren darf. „Es gibt viele verschiedenen Formen, wo Menschen an die Kirche andocken“, hat Pastoralamtsdirektorin G. Eder-Cakl bei der Online-PGR-Jahrestagung am 19. Juni konstatiert. Ein Beispiel für eine besondere Form des Andockens ist ein Projekt der Pfarre Timelkam (S. 3-4). Wie der diözesane Zukunftsweg die Pfarren erfrischen kann, legt Gabriele Eder-Cakl auf S. 5 dar.

„Oma, so einen Hl. Florian hast Du auch daheim“, hat kürzlich mein 6jähriger Enkel beim gemeinsamen Kirchenbesuch gesagt und mich gefragt, warum der Hl. Florian gestorben ist. „Er hat sich für seine Freunde und für Jesus eingesetzt“, habe ich geantwortet. Wie wichtig andere Menschen für unser (Glaubens-)Leben sind - in der Familie, aber auch in der Pfarre - das wird auch im Fokus der PGR-Wahl 2022 stehen. (S. 6 + 8) Ich wünsche Ihnen/Dir in diesem Sinne viel Freude beim Lesen und viel Energie und Erfolg für die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit!

Herzliche Grüße,
Veronika Pernsteiner



Veronika Pernsteiner
Referentin für Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit.



Josef Nobis, Valentin Schweizer, Sabine Kranzinger, Maria Voglauer, Bernhard Pfusterer, Ottilie Eder, Alois Hangler

GOTTESFEIER MIT GROSSER REICHWEITE: MITTENDRIN UND DRAUSSEN IM LEBEN

Gemeinsam den Glauben feiern, die Nähe Gottes spüren und die Schöpfung genießen – dies alles bot die Pfarre Timelkam im Rahmen ihrer „Gottesfeier draussen im Leben“ und ihrer „Gottesfeier mittendrin im Leben“. Der Pfarrgemeinderat organisierte gemeinsam mit dem Chor, den WortgottesfeierleiterInnen und dem Zukunftsausschuss moderne, via Video übertragene Feiern, die deutlich machen, dass Beten und Glauben sowohl im Kirchenraum als auch in der Natur zugänglich sind und so das Leben auch (bzw. nicht nur) in Pandemiezeiten ungemein bereichern können.

Projektleitung

Pastoralassistentin Sabine Kranzinger war eine der tragenden Säulen: „Der Wunsch, gemeinsam zu feiern und dies hinaus in die Welt zu tragen, stand am Beginn des Projektes. Wir wollten Menschen emotional berühren und Kirche auch in der Pandemiezeit als etwas Lebendiges greifbar machen. So entstand ein lebendiger, moderner Gottesdienst, der die Menschen einlud, teilzuhaben; eine Gottesfeier, die unmittelbar mit

dem Leben der Gestaltenden und Mitfeiernden zu tun hat. In einem Spannungsbogen zwischen dem Kirchenraum und der Natur gelang es uns, Erklärungen einfließen zu lassen, die Bedeutung verschiedener Riten anschaulich zu machen. Im Schwenk zwischen dem Feiern im Kirchenraum und dem Gespräch am Fluss kommt vieles zur Sprache, was auch die Zusehenden berührt und bewegt hat, das haben wir vielfach und so positiv zurückgemeldet bekommen.“ Ottilie Eder hat viel Begeisterung beim gemeinsamen Tun gespürt. „Es ist mir ein großes Anliegen, die Botschaft Jesu in zeitgemäßer Form zu vermitteln. Meine Bereitschaft, mich auf Neues einzulassen motivieren mich auch, mich gern bei einem weiteren Video-Projekt einzubringen.“

Technisches Know-how

Alois Hangler hat Erfahrung im Theaterspiel und in der Regiearbeit, er brachte Kreativität und Verständnis für Inszenierung ins Projekt ein. „Spannend waren die neuen Möglichkeiten beim Filmen, vor allem durch die Erfahrung und die Ausstattung

von Josef Nobis. Mit drei parallelen Kamera-Einstellungen, verschiedenen Mikrofonen und einer Drohne haben wir sehr vielfältige Bilder der einzelnen Szenen erzeugt, die wir beim Schnitt optimal nützen konnten.“

Große Reichweite

Die Art, eine Gottesfeier/einen Gottesdienst draussen und mitten im Leben stattfinden zu lassen, hat viele Menschen weit über Timelkam hinaus berührt. „Unser Videos wurden sehr schnell weit über unsere Pfarrkreise hinaus verteilt“, schwärmt Maria Voglauer. „Viele waren sehr dankbar für den Lichtblick in dieser doch so besonderen Zeit; auch mit dem Gedanken nach Erneuerung in den Strukturen der Kirche.“

Neue Formen der Liturgie – Leben ist da, wo Lebensfreude ist

Valentin Schweitzer leitet den Zukunftsausschuss der Pfarre. Im PGR und in seinem Fachausschuss wurde schon länger über neue Formen der Liturgie beraten: „So kam uns die Idee mit der ‚Gottesfeier draussen im Leben‘ als eine mögliche Form. Denn

THEMA

wo ist denn das – mitten drin im Leben? Und wenn wir da sind – was machen wir denn da? Klopfen wir an? Gehen wir durch die Tür hinein ins „mitten drin im Leben“? Und weiter? Die wesentliche Botschaft ist doch dann meiner Meinung im Video: „Leben ist da, wo Lebensfreude ist – Lebensfreude ist da, wo Hoffnung ist – schenk der Hoffnung langen Atem – wie kann das schöner erlebt sein als da, wo Kinder dabei sind – Kinder sind ein lebendiger Ausdruck von Hoffnung.“ Ein weiterer Hinweis zu den Videos kommt von Valentin Schweitzer: „In den meisten Szenen kommt ein Tisch vor: ein Stehtisch mit einer Steinplatte und einem Fuß aus Gusseisen, dazu zwei Gartenstühle. Hintergrund dafür war der Versuch, mit diesem Tisch symbolisch die Verbindung zwischen dem Drinnen (in einer Kirche – im Kirchenraum – dem Platz der Liturgie) und dem Draußen (in der Natur – der Platz von Leben) zusätzlich zu zeigen. Denn was sich draußen im Leben tut, das soll drinnen manifest dabei sein und was drinnen am Tisch gesprochen wird, das soll draußen im Leben wieder Platz finden.“

Feier-Kompetenz, theoretisch und praktisch...

... hat Bernhard Pfusterer eingebracht. „So ein filmisches Projekt ist wie bei einer Theaterprobe, es braucht viel Geduld, aber unsere Geduld und der Aufwand haben sich gelohnt: Unser Ziel, trotz der Corona-Einschränkungen mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen, haben wir erreicht. Das Video wurde auch von Menschen gesehen, die sonst nicht in die Kirche kommen (können).

Weiteres Video-Projekt ist geplant

Die vielen begeisterten Rückmeldungen haben das Team zu einem dritten Projekt ermuntert, erzählt Sabine Kranzinger. „Ja, unser Mastermind Valentin Schweizer hat schon Ideen. Aber wann, was und wie, das ist noch in der Schwebe. Inzwischen versuchen wir die Reichweite der beiden bisherigen Videos zu verstärken!“

Verfasserin: Veronika Pernsteiner

(Die Rechte von den Videos und von den Fotos liegen bei der Pfarre Timelkam.)

Hier geht es direkt zu den beiden Videos:

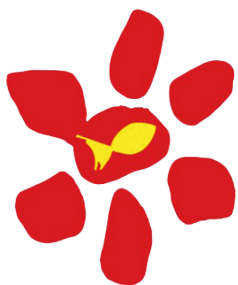


<https://www.youtube.com/watch?v=hhVw7eXdtvo>



<https://www.youtube.com/watch?v=uJ9oB0F39vQ>

DER SLOGAN: mittendrin. Pfarrgemeinderat weit denken



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

weit denken

Gedanken zum Logo der Pfarrgemeinderatswahl 2022 lesen Sie auf unserer Website www.dioezese-linz.at/poea

VOM MAULTROMMELBAUER BIS ZUM KRANKENHAUS: DER SCHATZ DER KIRCHE AM ORT

Ungefähr eine Dreiviertelstunde fuhr ich mit dem Auto nach der Begegnung im Rahmen der heurigen Visitation von Molln bis Sierning. Von den Bergen und Flussufern zu den großen Weizenfeldern. Vorbei an einem Maultrommelbauer, an Orten an der Steyr, größeren Firmen und einem kleinen Krankenhaus.

Das alles liegt im neuen Dekanat Steyrtal und wird die künftige Pfarre mit ihren zehn Pfarrgemeinden ausmachen.

Wenn nun fünf Pionierpfarren mit dem Pfarrwerdungsprozess starten, dann werden sie sich im September oder Oktober mit ihren BegleiterInnen treffen und mit der Vorbereitung losstarten. Sie werden schauen, was alles in ihrem großen sozialen und pastoralen Raum des Dekanates ist. Welche gesellschaftlichen Hotspots, welche seelsorglichen Orte? Sie werden ihre persönlichen, aber auch die gemeindlichen spirituellen Quellen heben und darauf ein Pastorkonzept für genau ihren Raum aufbauen.

Die Größe der künftigen Pfarre hat eben den Vorteil, dass zusammengeschaut und miteinander gearbeitet werden kann. Es wird Entlastungen und gegenseitiges Profitieren geben, es können seelsorgliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Die Pfarrgemeinde am Ort oder der seelsorgliche Knotenpunkt sind dabei ein großer Schatz. Dort erleben wir Gemeinschaft, dort feiern wir gemeinsam Gottesdienst und Sakramente. Dort kennen wir die

Leute und gehören hin. Dort kann ich Kirche direkt greifen – das sind konkrete Touchpoints.

Ich weiß, in welchem Geschäft ich meine Nachbarin finde. Ich kann genau hinsehen, welche Familie Hilfe braucht. Wir können uns für Umweltschutz und Menschenwürde im Ort einsetzen.

Anschub Pfarrgemeinderat

Genau dafür ist der Pfarrgemeinderat da, um das Pfarrgemeindegleben mitzugestalten und der konkreten Kirche am Ort eine Richtung zu geben. Die Vorbereitung auf die Pfarrgemeinderatswahl ist deshalb so wichtig, weil sie für die Seelsorge in den nächsten Jahren einen Anschub gibt und kirchliche Gemeinschaft in ihrer Buntheit erlebbar macht.

Für alle Phasen der Pfarrgemeinderatswahl sind die Pfarrmedien von großer Bedeutung. Über diese Medien – vom Pfarrblatt über die Pfarrhomepage, Social Media bis zum Schaukasten – informieren und beteiligen wir die Gemeindemitglieder.

Also nur Mut zum Interview mit dem Maultrommelbauer, dem Firmenchef sowie den Gemeinde- oder den Krankenhauseelsorger*innen.

<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

Gabriele Eder-Cakl, Juli 2021



Direktorin Mag.^a Gabriele Eder-Cakl

PFARRGEMEINDERÄTE VOR DEN VORHANG - PGR-ARBEIT ALS SINNSTIFTENDES EHRENAMT

Dass Pfarrgemeinderatsarbeit ein sinnstiftendes Engagement ist, beweisen die vielen innovativen Projekte, die in PGR-Sitzungen geboren, von Pfarrgemeinderäten verwirklicht worden sind und die für die Lebendigkeit einer Pfarre sorgen. (Siehe auch das Beispiel S. 3 + 4 dieser Ausgabe).

Bringen Sie in Ihren Pfarrmedien (print und online!) engagierte Pfarrgemeinderäte Ihrer Pfarre vor den Vorhang; mit ihren Statements, warum ihnen ihre Arbeit Freude macht, wie sie mit ihrer Arbeit Pfarre mitgestalten. Probieren Sie verschiedene journalistische Formen aus, z. B. Einzel- oder Gruppen-Interviews, Kurzporträts, mit Fotos und beschreibenden Untertiteln, Präsenz in ständigen Rubriken des Pfarrblattes, als VerfasserInnen spiritueller Texte usw.

Kontaktieren Sie mich per Mail, wenn Sie Tipps brauchen!

(veronika.pernsteiner@dioezese-linz.at)

MENSCHEN IN DER PFARRGEMEINDE - MENSCHEN FÜR DIE PFARRGEMEINDE:

Personas-Karten als Motivator für neue KandidatInnen-Zielgruppen

Anfang September werden die Wahlmappen in die Pfarren zugestellt. Darin enthalten ist auch ein Set „Personas-Karten“.

Zehn Personas-Karten, nach den Erkenntnissen der Sinus-Milieus erstellt, animieren die PGR-Wahlvorbereitungsteams, sich bei den KandidatInnengesprächen auch anderen, bisher unentdeckten Zielgruppen zuzuwenden.

Woher kommen die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte 2022-2027? Um den Blick auf die Werthaltungen, Interessen und Motivationen der Menschen von heute zu schärfen, erstellte die PGRÖ (Konferenz der PGR-ReferentInnen Österreichs) für jedes der zehn Sinus-Milieus eine sogenannte Personas-Karte mit Text und Grafik. Personas sind typisierte VertreterInnen eines Milieus, sie haben einen Namen und sprechen von sich in der ersten Person. Leitend waren die Fragen: Was könnte mich an

der Pfarre interessieren? Kann ich mir vorstellen, im Pfarrgemeinderat dabei zu sein? Die Personas erzählen, was ihnen im Leben wichtig ist. Warum nicht eine Klimaschutz-Verfechterin einladen, für das Thema „Schöpfungsverantwortung“ zu kandidieren? Was könnte einen kommunikativen und kundenfreundlichen Computerspezialisten motivieren, sich in der Pfarrgemeinde zu engagieren? Denken wir bei den Gesprächen für die Pfarrgemeinderatswahl an die jungen Eltern aus der Spielgruppe? Die Personas-Karten werden den PGR-Wahlvorbereitungsteams aller österreichischen Pfarren in der Wahlmappe zur Verfügung gestellt, um deren Blick für die Menschen, die in der Pfarre leben, zu weiten. Eine Anleitung zur Arbeit mit den Karten im Pfarrgemeinderat und in Wahlvorbereitungsteams sowie die Karten zum Ausdrucken sind auch unter dem Link

<https://www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2022> unter dem Button „Menschen in der Pfarre“ downloadbar.



Martina ist eine der zehn „Personas“, die auf einer Karte ihren Zugang zur Pfarre und zum Pfarrgemeinderat beschreibt.

Verfasserin:
Beate Schlager-Stemmer



Gottesdienst für Jubelpaare

BEZIEHUNGLEBEN.AT organisiert zum dritten Mal den Gottesdienst für Jubelpaare mit Bischof Manfred Scheuer am Sonntag, den 3. Oktober 2021, um 14:30 Uhr im Mariendom Linz. Alle Paare, die einen Grund zu jubeln haben, sind zu diesem festlichen Gottesdienst eingeladen. Eine Domführung im Anschluss wird angeboten. Anmeldung zu Gottesdienst und Führung bis 24. September bei Abteilung Beziehung, Ehe und Familie, Tel. 0732 7610 3511, Mail: beziehungleben@dioezese-linz.at

Memo-Spiel „Das Wunder Leben“

Wie entsteht menschliches Leben? Wir begeben uns auf eine spannende Reise in die vorgeburtliche Zeit. Von der ersten Zelle bis zur Geburt. Ab wann nehmen wir Empfindungen, Gefühle und Sinneseindrücke im Mutterleib wahr? Neues Memo-Spiel: gemeinsam und spielerisch dem eigenen Lebensanfang nachspüren. Die Spielkarten vermitteln Lebensfreude und sind für Kinder als auch Erwachsene geeignet.

44 Bildpaare: Preis: € 19,90 + Versand
Bestellung: aktion.leben@dioezese-linz.at, www.aktionleben.at/ooe



© Gemeinde Schwertberg

Bibliotheken mit Mehrwert

Bibliotheken haben sich von reinen Medien-Verleihstationen zu Treffpunkten und Veranstaltungsorten entwickelt. Neben Büchern gibt es auch Dinge, die man nicht sofort mit Bibliotheken in Verbindung bringt: Pflanzensamen (Stadtbibliothek Gmunden), Nähmaschinen (Stadtbibliothek Linz) oder Lebensmittel (Bibliothek Schwertberg). Die Bibliothek ist ein lebendiger Treffpunkt, in dem Ideen wachsen können und Gespräche stattfinden. Infos bei: elke.gross-miko@dioezese-linz.at



© Katholische Jugend

72 Stunden ohne Kompromiss

Von 13.- 16. 10. 2021 findet das große Jubiläum von Österreichs größter Jugendsozialaktion statt. Es bietet jungen Menschen beim 10. Durchgang unter dem Motto „Wir mischen mit“ eine Bühne für ihr soziales Engagement.

Bewerben Sie „72 Stunden ohne Kompromiss“ in Ihren Pfarr-Medien und motivieren Sie viele junge Menschen zum Mitmachen!

Infos & Anmeldung: www.72h.at
Kontakt: 0732 7610-3315, Mail: judith.zeitlhofer@dioezese-linz.at



© KFB

Zeit zu leben. Frauenpilgertag in Österreich

Die kfb OÖ lädt alle Frauen zum Frauenpilgertag am 16. 10. 2021 ab 9 Uhr ein. An 96 verschiedenen Orten machen wir uns auf den Weg. In OÖ stehen 22 Routen zur Auswahl.

www.frauenpilgertag.at/ooe
Link zu den Materialien: <https://www.dioezese-linz.at/site/kfb/themenaktionen/bildungbegegnung/article/181105.html>

Studientag Kinder- und Familiengottesdienste: Wie von Gott erzählen?

Vortrag und Workshops. Ref.: Dr. Georg Langenhorst, Religionspädagoge und Autor

Termin: 13.11.2021, 9:00 bis 17:00, BH Schloss Puchberg/Wels
Anmeldung und Informationen unter: linz.jungschar.at, 0732/7610-3342

Erstkommunionstudientag: Erstkommunion als pastorale Chance

Informationen unter: linz.jungschar.at, 0732/7610-3342 oder <https://www.dioezese-linz.at/site/ipf/home/news/article/154646.html>, **Termin: 16.10.2021**

VERANSTALTUNGEN

DEKANATS-INFO-VERANSTALTUNGEN ZUR PGR-WAHL IM HERBST

Inhalte, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit zur PGR-Wahl 2022

Eingeladen sind die Mitglieder der Wahlvorstände bzw. der Wahlorganisationsteams sowie die ÖffentlichkeitsarbeiterInnen der Pfarrgemeinden, auch jene, die speziell bei der PGR-Wahl 2022 mitwirken, z. B. FotografInnen, Social-Media-Aktive, Website-BetreuerInnen, Presse-Texter*innen.

Die Veranstaltungen sind offen für alle Mitwirkenden an der PGR-Wahl. Sie werden in den Dekanaten veranstaltet, um sie organisatorisch überschaubar zu halten.

Pro Pfarre können je nach Anzahl der Pfarren eines Dekanates 3 - 5 Personen teilnehmen. (Abendveranstaltung von 19 - 21 Uhr in Ihrem Dekanat, Termine folgen!)



Homepage, Facebook und Newsletter

Besuchen Sie die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität auch auf der Homepage www.dioezese-linz.at/poea sowie auf facebook und teilen Sie Interessantes auch auf der facebook-Seite Ihrer Pfarre!

www.facebook.com/PfarrgemeindeOOE Sie möchten unseren Newsletter „Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit“ bekommen? Bestellen Sie ihn ganz einfach unter:

<https://www.dioezese-linz.at/institution/8800/praktisch/newsletter-bestellen>



8 x Kirchenzeitung um nur 11,- Euro und DOMLOTTERIE-Los gratis dazu!

0732 76 10-39 69
www.kirchenzeitung.at/schnupperabo

ÖSTERREICHWEITE BEFRAGUNG DER PFARRGEMEINDERÄT*INNEN

In den ersten beiden Schulwochen (13. bis 26. September 2021) sind die Pfarrgemeinderät*innen eingeladen, bei der österreichweiten Online-PGR-Befragung teilzunehmen. Wir erfragen Ihre Erfahrungen und Einschätzungen, wie die Zukunft der Kirche vor Ort aussehen kann. Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 10 Minuten. Nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie uns wissen, welche

Chancen und Herausforderungen Sie aus Ihrer Erfahrung für das Gremium Pfarrgemeinderat und sein Wirken für die Kirche vor Ort sehen.

Der Link zu dieser Online-PGR-Befragung wird im Spirit September und im „September“-mittendrin veröffentlicht und über ein Mail an die Pfarrgemeinderäte versandt.

(Beate Schlager-Stemmer, Referentin für die Pfarrgemeinderäte)

Österreichische Post AG
MZ 02Z031668 M
Pastoralamt Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz